

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Koehler Paper begrüßt die Aufnahme von Antidumping-Untersuchungen seitens der EU bezüglich Importen aus China

- **Prävention von materiellem Schaden für europäische Dekorpapier-Branche**
- **Fokus auf Überflutung des EU-Markts mit nicht fair bepreisten Dekorpapieren**
- **Vier der wichtigsten europäischen Produzenten von Dekorpapieren initiieren gemeinsam eine Untersuchung**

Oberkirch, 17.06.2024 – Koehler Paper hat gemeinsam mit weiteren europäischen Produzenten von Dekorpapieren die Entscheidung der Europäischen Kommission zur Aufnahme einer Antidumping-Untersuchung bezüglich der Einfuhr von Dekorpapieren aus China begrüßt.

Gemeinsame Anstrengungen gegen eine Überflutung des EU-Markts mit nicht fair bepreisten Dekorpapieren

Die am 14.06.2024 eingeleitete Untersuchung ist eine Reaktion auf die von Koehler Paper gemeinsam mit drei weiteren bedeutenden europäischen Produzenten von Dekorpapieren eingereichten Beschwerde. Wir sind fest davon überzeugt, dass diese Untersuchung entscheidend dazu beiträgt, weiteren materiellen Schaden von der europäischen Dekorpapier-Branche fernzuhalten und einen fairen Handel auf dem europäischen Markt zu gewährleisten.

In unserer Beschwerde haben wir die nachteiligen Auswirkungen von Verzerrungen in der chinesischen Wirtschaft hervorgehoben. Dies ermöglicht es chinesischen Produzenten den EU-Markt mit nicht fair bepreisten Dekorpapieren zu überfluten und so der Branche in Europa erheblichen Schaden zuzufügen. Dabei haben wir noch einmal die dringende Notwendigkeit von Antidumpingzöllen betont, um die Chancengleichheit für alle in der Branche wieder herzustellen.

Dekorpapier spielt eine wichtige Rolle für bezahlbare Konsumgüter

Dekorpapiere werden zur Herstellung hochwertiger Oberflächen auf Holzwerkstoffen eingesetzt. Ob zur Herstellung von Laminatfußböden, edlen Küchenarbeitsplatten, anspruchsvollen Möbeln und Küchenfronten oder witterungsbeständigen Außenfassaden: Dekorpapier von Koehler Paper bieten die perfekte Grundlage für qualitativ hochwertige Endprodukte. Insbesondere für die dekorative Beschichtung von holzbasierten Werkstoffen werden diese Spezialpapiere – bedruckt oder unifarben – mit duroplastischen Harzen getränkt und verpresst. Dekorpapiere spielen eine wichtige Rolle bei der Herstellung von bezahlbaren und nachhaltigen Konsumgütern mit einer langen Gebrauchsdauer von oft über 20 Jahren. Wie gewichtig die europäische Dekorpapier-Branche mit ihren Herstellern in sieben Mitgliedsstaaten ist, zeigt die jährliche Produktionsmenge von 390.000 Tonnen. Zudem sichert die Branche tausende Arbeitsplätze in

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

ganz Europa, nicht zuletzt mit wohnortnahen Arbeitsplätzen in ländlichen Regionen. Kai Furler, der Vorstandsvorsitzende der Koehler-Gruppe, betont: „Faire Wettbewerbsbedingungen sicherzustellen und die Überflutung des EU-Marktes mit nicht fair bepreisten Dekorpapieren zu verhindern – das hat für uns höchste Priorität.“

Koehler Paper unterstützt gezielte handelspolitische Abwehrmaßnahmen zum Schutz der europäischen Industrie, die gleichzeitig die Versorgungssicherheit gewährleisten und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit auch nachgeschalteter Anwender beitragen – zum Vorteil der Verbraucher. Wir werden auch weiterhin eng mit der Europäischen Kommission zusammenarbeiten und sehen in dieser Untersuchung ein elementar wichtiges Werkzeug zur Sicherung fairer Handels- und Wettbewerbsbedingungen für die Dekorpapier-Branche in Europa.



Bild: Mit Dekorpapieren von Koehler Paper wirken Oberflächen täuschend echt (Quelle: Koehler Paper).

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2022 bei rund 67 %, bei einem Jahresumsatz von 1,3 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt Koehler Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392